

Die Ängste der Deutschen 2008 **Untersuchungsmethode der Studie**

Auftraggeber

Infocenter der R+V Versicherung, Wiesbaden

Befragungszeitraum

20. Juni bis 18. Juli 2008

Befragte

repräsentative Stichprobe von 2.460 Personen im Alter ab 14 Jahren, davon 1.684 in West- und 776 in Ostdeutschland (disproportionale Stichprobenanlage); Grundgesamtheit: 64,8 Millionen Menschen der deutschen Bevölkerung

Methode

Quotenstichprobe – berechnet auf Basis amtlicher Statistiken

Befragungstechnik

strukturierte persönliche Interviews mit geschlossenen Fragen
Antworten auf einer Skala von 1 (gar keine Angst) bis 7 (sehr große Angst)

Einsatz der Interviewer

547 Interviewer

Auswertung

Zusammenfassung der Werte 5, 6 und 7 als „große Angst“

Fragen der Studie

Es gibt viele Risiken und Gefahren im Leben. Einige davon haben wir zusammengestellt. Uns interessiert nun, inwieweit Sie sich davon bedroht fühlen. Bitte geben Sie uns – rein aus dem Gefühl – eine Bewertung, die aussagt, für wie bedrohlich Sie dieses Ereignis halten. Eine „1“ drückt aus, dass Sie keine Angst davor haben. Mit einer „7“ geben Sie zum Ausdruck, dass Sie sehr große Angst davor haben. Denken Sie aber bitte auch an die Zwischenstufen von „2“ bis „6“.

Ich habe **gar keine Angst ... sehr große Angst** davor, dass

- ich schwer erkrankte
- ich von Arbeitslosigkeit betroffen sein werde
- ich im Alter meinen Lebensstandard nicht halten kann
- ich im Alter anderen zur Last fallen werde (Pflegefall)
- ich im Alter vereinsame
- meine Partnerschaft zerbricht
- meine Kinder drogen- und / oder alkoholabhängig werden
- die Arbeitslosigkeit in Deutschland weiter steigt
- die Anzahl an Naturkatastrophen zunimmt
- die Lebenshaltungskosten stark steigen
- sich die Wirtschaftslage in Deutschland verschlechtert
- das Zusammenleben zwischen Deutschen und den hier lebenden Ausländern durch einen weiteren Zuzug von Ausländern / Asylanten beeinträchtigt wird
- Deutschland mit kriegerischen Auseinandersetzungen konfrontiert wird
- terroristische Vereinigungen Anschläge verüben
- die Politiker von ihren Aufgaben überfordert sind
- ich Opfer einer Straftat werde